

GLA-WEL - Antriebe

mechanische und elektrische Antriebskomponenten

Art	Typ	Verwendung
		Alle genannten Antriebe werden in der Schutzart IP 67 nach EN 60 529 als Standard geliefert
		Auf Wunsch können alle genannten Antriebe auch in der Schutzart IP 68 nach EN 60 529 geliefert werden
Kegelradgetriebe	GK	zur Reduzierung hoher Drehmomente und / oder Umlenkung der Wirkrichtung für Betätigung mittels Handrad oder elektrischen Drehantrieb
Stirnradgetriebe	GST	zur Reduzierung hoher Drehmomente für Betätigung mittels Handrad oder elektrischen Drehantrieb
Vorgelege	GZ	zur Reduzierung hoher Drehmomente für Betätigung mittels Handrad oder elektrischen Drehantrieb
Schneckengetriebe	GS	zur Erzielung von Schwenkbewegungen und zur Reduzierung hoher Drehmomente bei Schwenkbewegungen für Betätigung mittels Handrad oder elektrischen Drehantrieb
Elektrische Stellantriebe	SA	für Steuerbetrieb (AUF – ZU) / Betriebsart: Kurzzeitbetrieb S2 – 15 min. (Option 30 min.) nach VDE 0530 / IEC 34-1 für betriebsfertige / integrierte oder externe Motorsteuerung
Elektrische Regelantriebe	SAR	für Regelbetrieb / Betriebsart: Aussetzbetrieb S4 sowie S5 – 25% ED (Option 50%) – max. 1200 c/h (je nach Baugröße und Abtriebsdrehzahl) nach VDE 0530 / IEC 34-1 für betriebsfertige / integrierte oder externe Motorsteuerung
Betriebsfertige / integrierte Motorsteuerung mit Ortsteuerstelle	AM	für die vorstehenden Drehantriebe Type “SA“ und “SAR“ zum Direktaufbau oder für Wandhaltermontage
Motorsteuerung mit Mikro Controller	AM-MC	Betriebsfertige / integrierte Motorsteuerung mit Ortsteuerstelle und Mikro Controller
Ortsteuerstelle	SEM	für die vorstehenden Drehantriebe Type “SA“ und “SAR“ zum Direktaufbau oder für Wandhaltermontage, hierzu ist eine externe Motorsteuerung im Schaltschrank oder in der Warte erforderlich
		Die vorgenannten Geräte Typ “SA“ und “SAR“ sind auch in <u>explosionsgeschützter</u> Ausführung lieferbar; die Typen “AM“ und “SEM“ sind hierbei nur als Direktaufbau auf die elektrischen Drehantriebe möglich

Empfehlung nach DIN 19569 Teil 4 Absatz 6.1.3:

Mit Elektro-Stellantrieben lassen sich im Normalfall Schließ- und Öffnungsgeschwindigkeiten der Absperrorgane zwischen 0,1 und 0,5 m/min erreichen. Sowohl größere als auch kleinere Werte sind zu vereinbaren.

Elektro-Stellantriebe sind stets mit einer elektrischen Stillstandsheizung auszurüsten; nach der Montage sind diese umgehend elektrisch anzuschließen, da sonst mit Kondenswasserbildung und Korrosion am Stellantrieb zu rechnen ist.

Rechnerische Lebensdauer:

Als rechnerische Lebensdauer nach DIN 19569-1 ist anzusetzen:

- für Stellantriebe: Lebensdauerklasse 2 bei durchschnittlich zwei Betätigungen je Stunde.
- für Regelantriebe: Lebensdauerklasse 2 bei durchschnittlich 200 Anläufen je Stunde bzw. nach gesonderter Vereinbarung.